

## OURY – PAUWELS

59

Bruders J. H. Ferdinand von Olivier in Wien. Reisen in die Niederlande und nach England. 1818–22 in Rom. Dann wieder in Wien tätig. Seit 1827 in München, seit 1850 in Dessau ansässig.

Bildnis des jungen Julius Schnorr von Carolsfeld (1794–1872).

2466A

Brustbild – Leinwand, h. 0,455, br. 0,365 – 1919 als Vermächtnis der Frau Maria Ch. O. Schnorr von Carolsfeld.

OURY, JEAN LIBERT. Geb. 6. 10. 1833 in Lüttich, gest. 6. 9. 1908 in Dresden. Schüler der Lütticher, seit 1855 der Dresdner Akademie unter Bendemann. 1861–63 Studienaufenthalt in Rom. 1864–70 in Venedig. Seit 1876 in Dresden tätig.

Die Nonne. Monogramm: *J. L. O* und 1880.

2292

Halbfigur – Leinwand, h. 0,81, br. 0,59 – 1881 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

PAPPERITZ, GUSTAV FRIEDRICH. Geb. 27. 1. 1813 in Dresden, dort gest. 16. 1. 1861. Schüler der Dresdner Akademie und J. C. C. Dahls. 1836 nach München. Reisen nach Norwegen, Italien und Spanien. Tätig in Dresden.

Das Tal von Elche. Bez. mit dem Monogramm aus *G, F, P* und 1857.

2249

Ständehaus – Leinwand, h. 0,81, br. 1,22 – 1857 erworben.

PASCIN, JULIUS. Geb. 31. 3. 1885 in Widdin (Bulgarien). Studienzeit bei H. Matisse in Paris. Tätig in Paris und Nordamerika. Reisen in Frankreich, nach Belgien, Bulgarien, Budapest, nach Havana und Tunis.

Sitzendes Mädchen. Bez.: *pascin 08*.

2597

Leinwand, h. 0,725, br. 0,60 – 1921 als Geschenk des Sächsischen Kunstvereins.

PAUWELS, WILHELM FERDINAND. Geb. 13. 4. 1830 in Ekeren bei Antwerpen, gest. 25. 3. 1904 in Dresden. 1842 bis 1850 Schüler der Antwerpener Akademie unter Dujardin und Wappers. 1852–56 in Italien. Dann in Dresden und Antwerpen tätig. 1862–72 Professor an der Kunstschule in Weimar. Dann in Ypern tätig. Seit 1876 Professor der Dresdner Akademie.

Graf Philipp vom Elsaß im Marienhospital zu Ypern. Bez.: *Ferdinand Pauwels*. Verkleinerte und etwas veränderte Wiederholung eines der zwölf Wandbilder in den Tuchhallen zu Ypern.

2287

Mahagoniholz, h. 1,17, br. 1,40 – 1877 von der Dresdner Kunstausstellung – N. G.-W. I, 2.